

Vorlage Stadtparlament

Datum 1. April 2025
Beschluss Nr. 320
Aktenplan 152.15.12 Stadtparlament: Interpellationen

Interpellation Oliver Wick: Velo-Lieferdienst viaVelo.sg: Top oder Flop; schriftlich

Oliver Wick sowie 27 mitunterzeichnende Mitglieder des Stadtparlaments reichten am 14. Januar 2025 die beiliegende Interpellation «Velo-Lieferdienst viaVelo.sg: Top oder Flop» ein.

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation wie folgt:

1 Ausgangslage

viaVelo.sg ist ein Velo-Lieferdienst, der Adressen auf dem Stadtgebiet beliefert. Die Kundschaft gibt ihre Einkäufe in den Partnergeschäften auf und löst die Lieferung via App oder Lieferschein aus.¹ Für eine Lieferung werden Gesamtkosten von CHF 15 veranschlagt. Der Lieferdienst viaVelo.sg leistet einen Beitrag zur nachhaltigen, clever kombinierten Mobilität, zur Förderung des Fuss- und Veloverkehrs und zu einer umweltfreundlichen Güterlogistik.

1.1 Entstehung und Konzeption

Der Lieferdienst viaVelo.sg wurde im Rahmen des von der Stadt und St.Galler Wirtschaftsverbänden im Jahr 2016 initiierten Projekts «Zukunft St.Galler Innenstadt»² lanciert. In einem partizipativen Prozess wurden Massnahmenfelder mit Teilprojekten zur Entwicklung und Belebung der St.Galler Innenstadt ausgearbeitet, wovon eines der Velo-Lieferdienst war.

In Zusammenarbeit mit Pro City St.Gallen, der AGGLO St.Gallen-Bodensee und dem Velokurier St.Gallen erarbeiteten die Dienststellen Umwelt und Energie und Standortförderung ein Konzept für einen Velo-Lieferdienst auf Stadtgebiet. Darin wurden der Aufbau und Betrieb der Dienstleistung für eine Pilotphase von drei Jahren definiert. Mit einem Velo-Hauslieferdienst profitiert die Bevölkerung von einem unbeschwerten Einkauf, und die Partnergeschäfte können einen attraktiven sowie ökologischen Lieferservice bieten. Der Innenstadtverkehr wird entlastet respektive der motorisierte Individualverkehr reduziert, da die Kundschaft ihre Einkäufe zu Fuss, mit dem Velo oder mit dem öffentlichen Verkehr erledigen kann. So trägt das Angebot zu den Zielen des Energiekonzepts 2050 und des Mobilitätskonzepts 2040 bei.

¹ Pro Lieferung werden maximal zwei Einkaufstaschen respektive maximal 20 kg transportiert.

² [Abschlussbericht Zukunft St.Galler Innenstadt 2020-komprimiert.pdf](#)

1.2 Pilotphase

Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurde im April 2020 (vor dem geplanten Start im August 2020) mit einer Light-Version gestartet. Um das lokale Gewerbe in der Phase des Lockdowns zu unterstützen, wurden die Lieferungen zu zwei Dritteln aus dem Energiefonds finanziert. ViaVelo.sg stand während dieser ausserordentlichen Lage allen Geschäften auf dem Stadtgebiet zur Verfügung. Der Pilotbetrieb startete im August 2020, betrieben durch den Velokurier St.Gallen und begleitet durch die Dienststellen Umwelt und Energie und Standortförderung sowie AGGLO St.Gallen-Bodensee und ProCity.

In der Pilotphase wurde ein einheitliches Branding (Website, Werbematerialien, Medienarbeit) geschaffen, Erfahrungen gesammelt und die Erfolgsfaktoren für eine nachhaltige Etablierung identifiziert. Es zeigte sich, dass viaVelo.sg technisch funktioniert und die Kundschaft und Partnergeschäfte an der Dienstleistung interessiert sind. Es zeigte sich, dass der Wechsel vom Profi-Velokurier zum Betrieb durch eine soziale Institution grosse Vorteile bringt. Für die Etablierung und nachhaltige Verankerung bedarf es aber insbesondere der Kooperationen mit Grossverteilern, einer breiteren Dienstleistungspalette und mittelfristig weiterer Sponsorings. Erfahrungen aus anderen Städten belegen, dass Grossverteiler den grössten Teil der Lieferungen ausmachen. Zudem fehlte es dem Angebot an Bekanntheit.

1.3 Demonstrationsvorhaben

Nach Ablauf der Pilotphase im Sommer 2023 wurden der Betrieb auf geringem Niveau, das heisst ohne weitere Marktbearbeitung, weitergeführt und eine soziale Organisation für den Betrieb sowie weitere Finanzquellen gesucht. ViaVelo.sg erhielt vom Kanton für eine weitere Betriebsphase (genannt Demonstrationsvorhaben) in den Jahren 2024 bis 2026 einen Beitrag in der Höhe von CHF 50'000 aus der Förderung von Pilot- und Demonstrationsvorhaben im Bereich «Erfolgreiche Mobilitätslösungen etablieren – neue Lösungen entwickeln und verbreiten» des kantonalen Energiekonzepts 2021–2030.³ Ziel des Demonstrationsvorhabens ist, den Pilotbetrieb langfristig in einen wirtschaftlich tragfähigen Dauerbetrieb zu überführen und weitere Finanzierungsquellen zu erschliessen. Je nach Entwicklung kann die Dienstleistungspalette (wie z. B. Recycling-, Wäsche- oder Gepäck-Service) ausgebaut werden. Seit Oktober 2024 wird viaVelo.sg durch die beiden sozialen Institutionen Stiftung Dreischiiibe⁴ und Verein Projekt-Werkstatt⁵ geführt. viaVelo.sg bietet so Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigung und im Sozialhilfebezug. Die Sozial- und Arbeitsintegration der Mitarbeitenden wird gefördert, indem sie eine geregelte Tagesstruktur haben, einer verantwortungsvollen Aufgabe nachgehen, Kundenkontakte pflegen und so gesellschaftliche Einbindung und Wertschätzung erfahren. Die sozialen Ziele der neuen Betreiberschaft sind ein relevantes Argument für Partnerschaften mit Grossverteilern und Sponsoren. Mit dem Start der Demonstrationsphase konnten Coop- und Migrosfilialen für das Angebot gewonnen werden. Zurzeit bieten 32 Partnergeschäfte den Lieferdienst viaVelo.sg an.

³ [Innovationen fördern | sg.ch](https://www.innovationen-foerdern.sg.ch)

⁴ <https://www.dreischiiibe.ch/>: Die Stiftung Dreischiiibe ist ein soziales Unternehmen, das mit Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie Tagesstrukturangeboten neue Perspektiven schafft für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung.

⁵ <https://www.projekt-werkstatt.ch/>: Die Projekt-Werkstatt bietet Programme für Stellensuchende im Bereich Fahrräder an und führt die Velostation St.Gallen.

2 Beantwortung der Fragen

1. Welche Beiträge finanzieller und nicht-finanzieller Art hat die Stadt St.Gallen für das Projekt Via Velo gesprochen, einschliesslich Werbebeiträge (z. B. durch SGSW und städtische Werbeportale), Nutzung städtischen Personals (inkl. interner Verrechnung) und andere Ressourcen? Kann der Stadtrat diese Kosten über die letzten Jahre hinweg darlegen inkl. einer Gegenüberstellung der durchgeführten Kurierfahrten pro Kalenderjahr.

Der Energiefonds der Stadt St.Gallen kann Innovationen und Pilotprojekte, die den Zielen des Energiekonzepts 2050 dienen, unterstützen. Der Energiefonds leistete einen Beitrag an die Konzeption des Velo-Lieferdienstes durch den Velokurier St.Gallen. Die App viaVelo.sg, mit der die Kundschaft die Bestellung aufgibt und die Betreiberschaft die Logistik abwickelt, wurde vom Verein Velo-Lieferdienste Schweiz entwickelt und durch den Energiefonds gefördert. Zur Unterstützung des Detailhandels während der COVID-19-Pandemie, übernahm der Energiefonds in der Light-Version des Pilotbetriebs einen Beitrag von CHF 10 pro Lieferung, CHF 5 bezahlte die Kundschaft. Im Pilotbetrieb bezahlte das Geschäft CHF 5, die Kundschaft CHF 5 und weitere CHF 5 wurden vom Energiefonds getragen. Es stellte sich aber heraus, dass der Beitrag der Geschäfte eine grosse Hürde darstellte. Dank Sponsoringbeiträgen konnte das Angebot ab dem Jahr 2022 für den Detailhandel kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Während des Demonstrationsvorhabens leistet der Energiefonds CHF 5 pro Lieferung, 4.50 CHF werden von der Kundschaft übernommen und der Restbetrag wird durch Sponsoring sowie durch den Finanzbeitrag des Kantons (siehe auch Fussnote 7) abgedeckt. Um den Bekanntheitsgrad zu steigern und Kundschaft zu gewinnen, wurden die Lieferungen während Aktionen in den Jahren 2020 und 2022 kostenlos angeboten (siehe Zeile 3, Tabelle 1).

ViaVelo.sg wurde von den Dienststellen Standortförderung und Umwelt und Energie finanziell (Werbeunterstützung, Zeile 4, Tabelle 1) und mit rund 310 Arbeitsstunden im Bereich Medien- und Kommunikationsarbeit sowie dem Engagement in der Trägerschaft unterstützt. Das Angebot wurde auf den Social-Media-Kanälen der Standortförderung und den städtischen Webseiten publiziert. Weitere finanzielle Unterstützung erfolgte durch die AGGLO St.Gallen-Bodensee und die acrevis Bank.

Zweck	Herkunft	Betrag (CHF)
Konzeption Angebot und Entwicklung App	Energiefonds	CHF 26'200
Pilotbetrieb inkl. viaVelo.sg light 2020 bis 2024	Energiefonds	CHF 27'290
Aktionen kostenlose Lieferungen 2020 und 2022	Energiefonds	CHF 7'585
Werbeunterstützung 2020 bis 2024	UE, SF	CHF 15'000 ⁶
Demonstrationsvorhaben (zugesagt) ab 2024	Energiefonds	CHF 42'000 ⁷

Tabelle 1: Finanzielle Beiträge der Stadt St.Gallen.

⁶ Die Werbeunterstützung 2020 bis 2024 sind Mittel aus dem Budget der Dienststellen Umwelt und Energie (10'000 CHF) und Standortförderung (CHF 5'000).

⁷ Maximalbetrag; der Förderbeitrag wird nach effektiven Lieferungen (CHF 5 pro Lieferung) abgerechnet. Die Lieferungen lagen in der Pilotphase unter dem erwarteten Niveau und der zugesagte Förderbeitrag wurde nicht voll beansprucht. Der Restbetrag (CHF 42'000) wurde auf das Demonstrationsvorhaben übertragen. Der Kanton steuert zusätzlich CHF 50'000 bei.

Jahr	Anzahl Lieferungen ⁸
2020	1'070 (light & Pilotbetrieb)
2021	1'559
2022	1'028
2023	671
2024	650

Tabelle 2: Anzahl Lieferungen pro Jahr

In den ersten zwei Jahren des Pilotbetriebs wurden in grösserem Mass Werbung und Aktionen durchgeführt. Nach Abschluss des Pilots im Sommer/Herbst 2023 wurden der Betrieb ohne Werbung und Akquisitionsmassnahmen weitergeführt und eine soziale Organisation sowie Zusatzfinanzierung gesucht.

Eine direkte Gegenüberstellung der finanziellen Leistungen und Lieferungen ist nur bedingt aussagekräftig, da viele Aufwendungen als Basisinvestitionen (Konzeption Angebot und Entwicklung App, Zeile 1 der Tabelle 1) in den Aufbau der Dienstleistung zu verstehen sind. Das aktuelle Demonstrationsvorhaben hat das Ziel, die Anzahl der Lieferungen markant zu steigern. Basierend auf Kennzahlen von bereits etablierten Velolieferdiensten wie z. B. in Burgdorf oder Solothurn kann in St.Gallen mittelfristig von einem erheblichen Potenzial ausgegangen werden. In Burgdorf existiert der Velo-Lieferdienst seit dem Jahr 1997 und hat sich zu einem sehr erfolgreichen Angebot mit mehreren Standorten entwickelt.

Das Projekt leistet mit der neuen Betreiberschaft einen Beitrag zur Sozial- und Arbeitsintegration, was wiederum einen gesellschaftlichen und gesamtwirtschaftlichen Nutzen erzeugt. Es unterstützt die Standortattraktivität der St.Galler Innenstadt sowie die Transformation zu einer nachhaltigen Mobilität. Dies sind Effekte, die nicht genau quantifiziert werden können, aber im Interesse der Stadt sind.

2. Gab oder gibt es Benchmarks, die Via Velo in naher Zukunft erreichen muss, um als Projekt fortgeführt zu werden? Falls ja, welche sind dies, und wie wird deren Einhaltung überwacht?

Im bis Herbst 2026 laufenden Demonstrationsvorhaben wurden von der Trägerschaft (Stadt St.Gallen, ProCity und AGGLO St Gallen-Bodensee) folgende Ziele festgelegt, deren Erreichung in Quartalssitzungen mit der Betreiberschaft überwacht werden:

- Kooperationen mit Grossverteilern sind dauerhaft etabliert.
- Ein intensivierte Marketing hat die Sichtbarkeit von viaVelo.sg stark erhöht und viaVelo.sg wird von der St.Galler Stadtbevölkerung regelmässig genutzt. Primäre Zielgruppe sind Haushalte mit Postleitzahlen 9000–9016. Sekundär werden auch Personen, die in diesem Perimeter arbeiten, angesprochen.
- Ein gut ausgebautes Sponsoring ist aufgebaut. Dank den sozialen Zielen der Betreiberschaft eignet sich das Sponsoring von viaVelo.sg als Social Responsibility-Aktivität diverser Unternehmen.

⁸ Pro Lieferung werden Gesamtkosten von CHF 15 veranschlagt, wovon der Energiefonds CHF 5 übernimmt. Werden mehr als zwei Einkaufstaschen oder 20 kg in Auftrag gegeben zählt dies als weitere Lieferung.

- Die breite Dienstleistungspalette, welche die Betreiberschaft im Bereich (Velo)-Mobilität anbietet, erhöht die Attraktivität des Lieferdienstes und steigert dadurch die Nachfrage. Gleichzeitig können betriebliche Synergieeffekte genutzt werden, was positive Effekte auf die Betriebskosten hat. Ein Benchmark mit quantifizierten zu erreichenden Zielen wurde nicht festgelegt. Festzuhalten ist, dass auch bereits andernorts bestehende Velo-Lieferdienste mehrere Jahre benötigten, um das Potential zu erschliessen und das erwünschte Niveau zu erreichen.

Der Stadtrat erwartet aufgrund der erfolgten Anpassungen (Akquisition Grossverteiler, Betrieb durch soziale Organisation, Kombination von Dienstleistungen), dass die Lieferungen markant zunehmen. Das Projekt ist langfristig in einen wirtschaftlich tragfähigen Dauerbetrieb zu überführen. Dazu sind weitere Finanzierungsquellen (Sponsoring) zu erschliessen.

3. Welche Rolle sieht der Stadtrat für die Stadt St.Gallen bei der künftigen Trägerschaft und Weiterentwicklung des Projekts?

Die Dienststellen Umwelt und Energie sowie Standortförderung sind mit ProCity und AGGLO St Gallen-Bodensee während der Demonstrationsphase in den Jahren 2024–2026 Teil der Trägerschaft. Dies umfasst die Teilnahme an Quartalssitzungen mit der Betreiberschaft und die punktuelle Unterstützung bei fachlichen, kommunikativen oder organisatorischen Fragen. Vor Abschluss des Demonstrationsvorhabens (im Jahr 2026) wird die Zielerreichung evaluiert und über das weitere Vorgehen entschieden. Aus Sicht des Stadtrates sind für eine weitere Unterstützung des Projekts aus dem Energiefonds die oben erwähnten Ziele zu erreichen, namentlich die Aussicht auf einen langfristig wirtschaftlichen Betrieb, wozu es wiederum einer Vervielfachung der heutigen Anzahl Lieferungen bedarf.

Die Stadtpräsidentin:
Maria Pappa

Der Stadtschreiber-Stellvertreter:
Andy Markwalder

Beilage:

- Interpellation vom 14. Januar 2025